

und v. 4 von der Leitung des Klosters die Rede ist, so möchte ich mich nur schwer zu der Annahme entschließen, daß hier zwei verschiedene Personen gemeint sind. Somit glaube ich daran festhalten zu müssen, so peinlich es sein mag, daß wir eben nicht wissen, was in dem Verse stand. Was ist Subjekt zu *visa*?¹

Außerhalb des Grabes ist eine zweite Grabschrift auf einer Steintafel erhalten:

Nobilis hoc albo pausat sub marmore virgo

Irmengardis sanctis cara deo meritis.

Ludwich Augustus manet hac de prole beatus usw.

SCHLECHT schreibt sie demselben Gerhard zu: 'beginnt doch die Grabschrift fast mit den gleichen Worten, wobei das griechische *pausat* statt *dormit* als Zeichen sprachkundiger Gelehrsamkeit nicht fehlen darf.' Das ist ja möglich, ich finde aber keinen rechten Anhalt für diese Annahme, jedenfalls ist *pausare* in diesem Sinne allgemein gebräuchlich. — Schließlich ist mir die Identifizierung des Abtes Gerhard nach wie vor nicht über jeden Zweifel erhaben. Es liegt gewiß sehr nahe, ihn für den Leiter von Seeon zu halten, und die Form der leoninischen Verse würde für diese Zeit sprechen, aber ebensogut kann ein anderer Abt Gerhard im Spiele sein, und ich bedauere es auch nach SCHLECHTS Ausführungen nicht, daß ich das Epitaphium in die *Poetae aevi Carolini* aufgenommen habe.

Unabhängig von diesen Auseinandersetzungen ist die Vermutung von SCHLECHT, daß Irmgart erst durch die Lokaltradition, als deren hauptsächlichsten Förderer wir Gerhard anzusehen hätten, zur Äbtissin avanciert sei, denn wenn wir auch mit Recht in der Inschrift *abbatissae* auf sie beziehen, so könnte diese unzutreffende Bezeichnung doch auf ebendieser falschen Lokaltradition beruhen. Auffallend ist zweifellos, daß sie in dem, allerdings späten, Necrolog von Chiemsee gar nicht vorkommt, in dem von Seeon erst von einer Hand des 12. Jh. als *abbatissa* eingetragen ist (16. Juli); noch auffallender, daß sie im Necrol. von St. Gallen (16. Juli) nur *sanctimonialis* heißt, und soweit ich sehe, läßt sich SCHLECHTS Behauptung nicht unbedingt widerlegen², doch ist es

¹) Ich möchte hinzufügen, daß ich ebenfalls wie SCHLECHT am Anfang des letzten Verses ein *A* zu erkennen glaube, der folgende Buchstabe sieht wie ein *d* aus. ²) Weshalb er grade den Eintrag in Seeon vom 26. Juli *Irmgart monialis* auf sie beziehen will, ist mir